

Energiewende im Main-Kinzig-Kreis: Handwerk vereint für die Zukunft!

Im Main-Kinzig-Kreis fördern Handwerksbetriebe Kooperationen zur erfolgreichen Energiewende. Ein gemeinsamer Leitfaden erleichtert die Zusammenarbeit.

Im Main-Kinzig-Kreis wird die Energiewende für das Handwerk zunehmend zur Herausforderung, weshalb Kooperationen zwischen verschiedenen Gewerken dringend nötig sind. Mike Lorenz, Obermeister der Elektro-Innung, hat gemeinsam mit anderen Handwerksmeistern einen Leitfaden entwickelt, der die Zusammenarbeit erleichtern soll. Der Fokus liegt auf der Integration von Heizungs-, Sanitär- und Elektrogewerken, um den Anforderungen der neuen, komplexen Technologien wie Wärmepumpen gerecht zu werden. Lobend hervorgehoben wird, dass der Austausch der Fachbetriebe im Kreis bereits gut funktioniert, was auch sicherheitsrelevante Aspekte verbessern soll. „Die meisten Elektriker wollen sich nicht in gefährliche Höhen begeben“, betont Lorenz.

Trotz der steigenden Zahl an Berufseinsteigern in der Elektrotechnik gibt es landesweit einen spürbaren Fachkräftemangel, da viele Auszubildende nicht bis zum Abschluss durchhalten. Laut Lorenz scheitern etwa 30 bis 40 Prozent bereits auf dem Weg zur Prüfung. Während die Branche mit einem Mangel an qualifizierten Arbeitskräften kämpft, bleibt die Nachfrage nach Elektronikern, die mit modernen, intelligenten Systemen umgehen können, ungebrochen. Grundlegende Umstellungen in der Technik erfordern ständige Weiterbildung der Fachkräfte. Diese Thematik unterstreicht die Notwendigkeit von anpassungsfähigen Ausbildungswegen, um

den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Für weitere Einblicke in die aktuelle Situation lesen Sie **hier**.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de